

AZ: - 69 - Pe/Krö

Drucksache Nr.: 0560/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	12.05.2010	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras

Verhandlungsgegenstand:

**Bewerbung um das RAL Qualitätssiegel
der "Gütegemeinschaft
Mittelstandsorientierte
Kommunalverwaltungen e. V."
- Information über finanzielle
Auswirkungen und notwendige
Maßnahmen**

A n t r a g:

1. Der Ausschuss nimmt den Bericht über die finanziellen Auswirkungen und notwendigen Maßnahmen des Beitritts zur Gütegemeinschaft zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zu, der „Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e. V.“ mit sofortiger Wirkung beizutreten.
3. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zur Zertifizierung mit Wirkung vom 1. Januar 2011 zu schaffen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahr 2010: 2.000,00 € Mitgliedsbeitrag
Gütegemeinschaft sowie
4.000,00 € einmalige interne Kosten
Folgejahre: 2.000,00 € Mitgliedsbeitrag p.a.
3.600,00 € Fremdüberwachung

Begründung:

Mit Beschluss der Ratsversammlung vom 8. Dezember 2009 wurde die Verwaltung beauftragt, sich um das RAL-Qualitätssiegel der „Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V.“ zu bewerben und zuvor den Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss über die finanziellen Auswirkungen und notwendigen Maßnahmen zu informieren.

1. Vorgeschichte des Gütezeichens

42 Städte und Kreise aus 6 Bundesländern haben sich 2006 zur Gütegemeinschaft mit dem Ziel der RAL-Zertifizierung zusammengeschlossen.

Der Sitz der Gütegemeinschaft ist in Neuss. Die Geschäftsführung erfolgt über die Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss.

Erst- und Folgezertifizierungen erfolgen nach vorheriger Überprüfung durch ein externes Institut. Zur Zeit das Institut TÜV NORD.

Insgesamt sind dreizehn Kriterien zu erfüllen.

Das Gütesiegel garantiert einen einheitlichen Standard in allen zertifizierten Kommunen und besitzt bundesweite Geltung.

In Schleswig-Holstein ist der Kreis Dithmarschen mit Sitz in Heide als einzige Kommune bisher zertifiziert.

2. Sachstandsbericht

Seit dem Ratsbeschluss vom 8. Dezember 2009 hat die Verwaltung zur Vorbereitung auf die Bewerbung um die Zertifizierung folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Auftaktveranstaltung am 14. Januar 2010 auf Einladung von Oberbürgermeister Dr. Tauras für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Unternehmenskontakten im Kiek In. Bei der Auftaktveranstaltung hat Oberbürgermeister Dr. Tauras die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über seine Zielvorstellungen zum Thema „Gütezeichen Mittelstandsfreundliche Kommunalverwaltung“ informiert.
Er machte dabei deutlich, dass er dieses Vorhaben auch mit den Themen E-

Government und der EG-Dienstleistungsrichtlinie sowie den allgemeinen Zielen einer stärkeren Kundenorientierung verknüpfen wolle.

Als Referent stand an diesem Tag Herr Thomas Schröder, Geschäftsführer der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V., zur Verfügung. Herr Schröder hat über die allgemeinen Zielsetzungen und die Vorgeschichte des Gütezeichens informiert.

Insbesondere hat er darauf hingewiesen, dass mit der Einführung des Gütezeichens ein Prozess zur wirkungsorientierten Messung des Verwaltungshandelns implementiert wird. Hat sich das Gütezeichen erst etabliert, habe man zudem ein gutes Argument bei Ansiedlungsentscheidungen.

Auch sei es ein geeignetes Mittel, in einen professionellen Dialog mit den ansässigen Unternehmen zu treten.

- Workshop am 9. Februar 2010 im Kiek In mit Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Fachdiensten unter dem Titel „Mittelstandsfreundliche Kommunalverwaltung: Qualität sichern und messen“ .
In einer Gruppenarbeit wurden alle dreizehn Prüf- und Gütekriterien hinsichtlich Umsetzbarkeit analysiert.
Dabei wurde deutlich, dass die Gütekriterien in vielen Bereichen der Verwaltung schon heute voraussichtlich erfüllbar sind.
Das Manko besteht lediglich häufig in der fehlenden systematischen Auswertung der vorliegenden Daten. Es bestand Einvernehmen, keinen weiteren Erfassungsaufwand – etwa mit Hilfe von Excel - zu betreiben, sondern die bestehenden EDV-Verfahren zu nutzen und entsprechende Auswertungsmodule zu schaffen.
- Vortrag am 11. März 2010 des Präsidenten der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein, Herrn Uli Wachholtz.
Herr Wachholtz war als Referent eingeladen worden, um die Sicht und die Erwartungen des Mittelstandes zum Thema „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ zu übermitteln.
Der städtische Teilnehmerkreis war hierbei weitgehend identisch mit dem der Auftaktveranstaltung vom 14. Januar 2010.

Herr Wachholtz wies in seinem Vortrag auf die Bedeutung schlanken und effizienten Verwaltungshandelns hin und sieht „...eine erhebliche Aufwertung unseres gesamten Wirtschaftsraumes, wenn das Gütezeichen *Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung* in Neumünster eingeführt, umgesetzt, und wenn es schlussendlich auch verliehen wird“.

In der sich anschließenden regen Diskussion ergab sich eine weitgehende Übereinstimmung der Standpunkte und Bewertungen.

Herr Wachholtz sagte abschließend jegliche Unterstützung bei der Umsetzung bzw. Einführung des RAL-Gütezeichens zu.

- Information aller städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 14. April 2010 via Intranet über die bisherigen Aktivitäten zur Einführung des RAL-Gütezeichens. Dabei wurden alle relevanten Unterlagen im Interesse eines einheitlichen Informationsstandes zur Verfügung gestellt.

3. Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise

- Entsprechend der Satzung der Gütegemeinschaft Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V. kann jede Kommune, die Leistungen gemäß der Güte- und Prüfbestimmungen erbringt, die Mitgliedschaft erwerben.
Es gilt folgendes Aufnahmeverfahren:

- Der Aufnahmeantrag ist schriftlich an die Geschäftsstelle der Gütegemeinschaft zu richten.
- Binnen zwölf Monaten, nachdem die Mitgliedschaft erworben wurde, ist die Verleihung des Gütezeichens zu beantragen.
- Die Kriterien des Gütesiegels sind durch einen externen Auditor überprüfbar.
- Die Kosten des Verfahrens trägt die Kommune.
- Beitritt im Jahre 2010, um als Mitglied die Beratungsleistung der Gütegemeinschaft auf dem Weg zur erfolgreichen Erst-Zertifizierung im Jahre 2011 in Anspruch zu nehmen.

- Zur Vorbereitung auf das Zertifizierungsverfahren sind sehr zeitnah Maßnahmen zum internen Controlling auf der Basis bestehender Software-Anwendungen zu schaffen, um den bürokratischen Mehraufwand zu Erlangung des Gütesiegels möglichst gering zu halten.

Sie dienen den Dokumentationsanforderungen zum Nachweis der Erlangung bzw. Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen für mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen.

Gleichzeitig werden Verwaltungsleistungen kontinuierlich messbar gemacht. Es wird ein Prozess zur wirkungsorientierten Messung des Verwaltungshandelns implementiert.

- Anlässlich des Beitritts zur Gütegemeinschaft entstehen folgende Kosten:

2010 2.000,00 € Mitgliedsbeitrag

2011 2.000,00 € Mitgliedsbeitrag

3.600,00 € zzgl. MwSt. für die erste Fremdüberwachung

684,00 € derzeitige MwSt. für die erste Fremdüberwachung

6.284,00 €

2012	2.000,00 € Mitgliedsbeitrag
	3.000,00 € zzgl. MwSt. für die zweite Fremdüberwachung
	<u>570,00 €</u> derzeitige MwSt. für die zweite Fremdüberwachung
	5.570,00 €

- Anlässlich interner Anpassungsnotwendigkeiten entstehen voraussichtlich folgende einmalige Kosten:

2010	1.500,00 € Programmierarbeiten
	<u>2.500,00 €</u> Erstellung eines Verwaltungswegweisers
	4.000,00 €

- Weitere Vorbereitungen auf die Erstzertifizierung auf der Grundlage der zu den einzelnen Gütekriterien beschriebenen Handlungsnotwendigkeiten (vergl. Anlagen).
- Der Nutzen einer Mitgliedschaft übersteigt den entstehenden Aufwand durch kurze Entscheidungswege, rasche Reaktionen auf Anliegen von Unternehmen bei zunehmender Bedeutung weicher Standortfaktoren im interkommunalen Wettbewerb.
- Die Sicherung und Neuschaffung von Arbeitsplätzen ist eines der wichtigsten Arbeitsfelder der Stadt Neumünster angesichts des andauernden Strukturwandels. Handlungsprioritäten ergeben sich auch im Zusammenhang mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK), das die Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes als Schlüsselmaßnahme beschreibt, die negative Bevölkerungsentwicklung der Stadt positiv zu beeinflussen.
- Die Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft ist der erneute Einstieg in das Thema kundenorientierte Verwaltung. Die bei der Zielgruppe „mittelständische Unternehmen“ gewonnenen Erfahrungen können auf ein verbessertes Verwaltungshandeln auch in anderen Bereichen übertragen werden.
Unter anderem können wertvolle Hinweise durch die in den Prozess eingebundene, systematische Kundenbefragung für die weitere Entwicklung einer kundenorientierten Verwaltung aufgenommen werden.
Aus vorstehenden Gründen empfiehlt die Verwaltung einen zeitnahen Beitritt zur Gütegemeinschaft und eine erstmalige Zertifizierung in 2011.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Beschreibung der Gütekriterien „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“.